

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 12 (1886)  
**Heft:** 32  
  
**Rubrik:** [Rägel und Chueri]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 26.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Nägel.** Säged mer au, Chueri, worum dörset au die Alt-katholische z'Luzern nüd i die gleich Chille, wie die Römische?

**Chueri.** Will's nümme recht gläubig sünd.

**Nägel.** Wenn sie doch z'Chille wänd, münd's doch Deppis glaube.

**Chueri.** Das ist nüd das. Früener händ's drum betet "Maria hilf", und jezig rüset's uf eimal "Nationalrath hilf!" Folglich münd's abtrünnig worde sy!

**Franz:** Bei einer guten Regierung braucht es eigentlich gar keine Verfassung.

**Heiri:** Und mich däucht, ohne Regierung käme auch Niemand aus der Verfassung.

**Mann:** Ist der Grog noch nicht fertig?

**Frau:** Sobald du nur den Wunsch aussprichst, soll der Grog wohl schon da sein?

**Mann:** Ach, Unfinn! Noch ehe ich überhaupt einen solchen Wunsch äußere, muß ich den Grog schon getrunken haben. Merk's dir.

Gouverneur (nachdem er dem Prinzen eine Frage vorgelegt hat, welche dieser nicht beantworten kann): Da stehen nun die durchlauchtigen Ochsen an dem höchsteigenen Berge.

**Bäbeli:** Grohätti, wenn weit der de sterbe?

**Grohätti:** Was chunt der au i Chopf? Warum fragst das?

**Bäbeli:** He, ber Aetti het gesit, mir welli de der Ursel (Hammel) mege, es gäb denn es guets Bratis.

#### Briefkasten der Redaktion.

**Trampi.** Ja, das wird wohl so sein, aber immerhin bleibt es Pflicht, diese Armen mehr und mehr emporzuziehen. Ein erweiterter Horizont schadet dann auch für Staatsaktionen nichts. — **G. J. i. S.** Ein holdes, süches Gefüsel, das noch lange nicht ein frisches Glas Bier aufwieg. — **R. i. F.** Diese Erzählung ist von A bis Z erfunden, lautet das Ergebnis der angebogenen Untersuchung. Die Strafe muß in Folge dessen ganz jemand anderes treffen. Sie wird es. — **Mina.** Rote Rosen oder gelbe Rosen? Geben Sie ihm nur gelbe, er weiß dann jetzt schon, woran er später ist. — **H. i. Berl.** Besten Dank. Unfere Rödhui muß einen neuen Dialekt lernen, die Herrschaft verleiht sie nicht. — **N. N.** Ach, so ein wörriglich, boniglich Seufzerlein nügt unendlich wenig, wenn die Einladung zum Zivilstandsbeamten nicht gleich beigelegt ist. — **K. M. i. R.** Handwerksschulchen sollen Nebenkäuse herumgetragen haben. Dann waren es gewiß zivilistische oder — andere. — **S. i. B.** Unter den neuesten Wanderbildern der Bütcher Firma Drell fühl' Gie ja eines der zierlichsten Bündchen dem wundervollen Gelände am oberen Leman, Montreux und seiner Umgebung, gewidmet. Daselbe hat erst kürzlich seine Reise durch die Welt angegetreten. — **Orion.** Stille, stille, kein Geräusch gemacht. Wir sind des mündlichen Berichtes mit Vergnügen gewärtig. — **H. H.** In einer früheren Nummer schon abgetan. — **Jobs.** Dank und Gruß. — **F. i. Pianhi.** Abonnement durch Herrn H. erneuert. Schönste Grüße. — **G. J. i. D.** Schaffen Sie sich nur das Handbuch des Hotelbetriebes an. Viele Annoncen. Das Buch ist sehr empfehlenswerth. — **Verschiedenen:** Anonymes wird nicht angenommen.

**Bäder — Bains**  
**Bahnhofstrasse ZÜRICH**  
 Jede Art Bäder für Kur- und Heilzwecke nach ärztlicher Vorschrift  
**Halb-Bäder — Abreibungen — Massage**  
**Warmer Bäder — Douchen — Schwitzbäder**  
 Vorzügliche Bedienung — Billigste Preise.  
 —82-12  
**Ch. F. Bruppacher-Grau.**

### FRAY-BENTOS OCHSENZUNGEN IN BLECHDOSEN VORZÜGLICHE QUALITÄT

Nicht zu verwechseln mit Zungen in Stücken oder gepresstem Zungenfleisch.  
 Engros-Verkauf für die **Schweiz** durch —24-24  
**WEBER & ALDINGER** in **ZÜRICH** und **ST. GALLEN**.

Zu haben in den feinen Delikatessen- und Spezerei-Handlungen.

Unbeschränkter Verkauf nach überall!  
**Veltlinerweine!**

Nur **ächte**, von **besten Lagen** und **Jahrgängen**,  
 Détail, kisten- und fassweise, nach Belieben.  
**Dom. Huonder,** 8, Schlüsselgasse, 8  
 Zürich.

Die ächten Normal-Hemden aus der von Prof. Jäger alleinig konzessionirten Unterkleider-Fabrik W. Benger Söhne, liefert das General-Dépôt der Schweiz:

**Bachmann-Scotti** in **Zürich**

zu nachstehenden Preisen:

klein	mittel	gross	sehr gross
8 Fr. —.	9 Fr. —.	9 Fr. 80.	10 Fr. 80.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist die Angabe des Brustumfangs und der Halsweite, und bei Hosen die Gurtweite und die innere Schrittänge erforderlich. Der Versand nach Auswärts geschieht per Nachnahme, Beträge über 15 Fr. franko. Nicht Dienendes wird jederzeit umgetauscht. —22-40

—————

**Werdmühle**  
**Elbst**  
 Vervielfältigung  
 von Schriften,  
 Noten, Zeich-  
 nungen ist  
**Zabel's**  
 Wunder-  
 Lithograph

der vorzüglichste Apparat  
 der Gegenwart.

**Eulner & Lorenz,** Halle a. S.

Der **Hauzeit'sche Tachograph**  
 ist eine Nachbildung unsers Apparates in veralteter Konstruktion  
 und theuerer als unsrer Apparat.

Verteiler für die Schweiz:

**Robert Sequin,**  
**Rüti** (Kt. Zürich). —71-25

Prospekte und Proben gratis.

Sämmliche Vögel und Säugetierarten der Schweiz  
 in charakteristischen, naturgetreuen Gruppen.

Täglich zu sehen  
 —81-26 von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

**Nägeli's schweizerisches zoologisches Museum**  
**Zürich** **Platzpromenade** **Zürich**

**H. Bruppacher**  
 Bahnhofstrasse 35 — **ZÜRICH** — 35 Bahnhofstrasse.

Spezialität: —56-8

**Kinder-Ausstattungen komplet.**  
 Reichhaltigste Lager. — Billigste Preise. —

### Hôtelbetrieb.

Von dem im Verlage von A. Hartleben in Wien erschienenen vortrefflichen **Handbuch des Hôtelbetriebs**, praktisches Halsbuch für Hôteliers, Restaurateure, Pensionshaber und deren gesammeltes Betriebspersonal, von E. Max Hegenbarth, ist bei uns eine kleinere Partie zu beziehen; gebettet **6 Fr. 70**, elegant gebunden **8 Fr.**  
 Verlag des „Gastwirth“, —80- Zürich.

Für Schulen u. Naturfreunde.

**Das Rigipanorama,**  
 Kunstwerk ersten Ranges.  
**Aussicht vom Rigikulum**  
 auf's Täuschenste wiedergegeben.  
 Täglich geöffnet. —78-  
 Aufstellungsplatz beim  
 Technikum in **Winterthur**.  
**Meier**, Maler.

Garantiert reine  
**Rhein-**  
 und  
**Moselweine**  
 bezieht man  
 billig  
 von **Gg. Wetterhahn, Mainz**.  
 Geschäftseröffnung 1832.

Generalvertreter für die Schweiz:  
**J. Alex. Meyer, Zürich.**  
 Bahnhofstrasse. —15-26  
 Preiscourante gratis und franko.

Sämmliche Vögel und Säugetierarten der Schweiz  
 in charakteristischen, naturgetreuen Gruppen.

Täglich zu sehen

—81-26 von Morgens 8 Uhr bis Abends 7 Uhr.

**Nägeli's schweizerisches zoologisches Museum**

**Zürich** **Platzpromenade** **Zürich**